



DER BILINGUALE ZUG AM NKG

1. Was ist bilingualer Unterricht?

Das Nicolaus-Kistner-Gymnasium bietet als Partnerschule für Europa auch bilingualen Unterricht an, also Sachfachunterricht in einer Fremdsprache. Für die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zugs unserer Schule findet in verschiedenen Klassenstufen der Unterricht in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Biologie auf Englisch statt.

Die Stundentafel dieser Fächer wird in der Regel in den Jahren mit bilingualem Unterricht um eine Wochenstunde erhöht. So ist sichergestellt, dass das Niveau des muttersprachlichen Unterrichts erreicht und damit die Anforderungen des Bildungsplans voll erfüllt werden können.

2. Wie wird dieses Konzept konkret umgesetzt?

In klassenübergreifenden Lerngruppen werden die im Allgemeinen sehr lernbereiten Schülerinnen und Schüler im verstärkt produkt- und handlungsorientierten Unterricht sukzessive an die gesteckten Ziele herangeführt. Intensive Unterrichtskommunikation sowie kooperative Lernformen spielen hier eine wichtige Rolle. Darüber hinaus helfen Anwendungs- und Transferaufgaben den themenrelevanten Fachwortschatz zu festigen.

Der bilinguale Zug am Nicolaus-Kistner-Gymnasium ist folgendermaßen organisiert:

| | |
|--------------|--|
| Kl. 5 | Verstärkter Englischunterricht für alle Schülerinnen und Schüler zum Erwerb einer soliden Grundlage. Im 2. Halbjahr entscheiden die Eltern nach Empfehlung der Klassenkonferenz über eine verbindliche Anmeldung für den bilingualen Zug. |
| Kl. 6 | Vorkurs zur Vorentlastung des später benötigten Wortschatzes und grammatikalischer Strukturen. |
| Kl. 7 | Geographieunterricht in englischer Sprache |
| Kl. 8 | Geographie- und Geschichtsunterricht in englischer Sprache |
| Kl. 9 | Geschichts- und Biologieunterricht in englischer Sprache |
| Kl. 10 | Biologieunterricht in englischer Sprache |
| KS 1 KS 2 | Mit Eintritt in die gymnasiale Oberstufe bietet sich folgende Wahlmöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> - Nach erfolgreicher Teilnahme an einem bilingualen Seminarkurs mit abschließender Präsentationsprüfung in Englisch erhalten die Schülerinnen und Schüler das sogenannte „Bilinguale Zertifikat“ des Landes Baden-Württemberg. - Am Ende des fünfständigen bilingualen Neigungskurses Biologie haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die schriftliche Abiturprüfung auf Englisch zu absolvieren und damit das „Internationale Abitur Baden-Württemberg“ zu erwerben. |

3. Welche Ziele werden verfolgt?

Im Rahmen der bilingualen Sachfächer lernen die Schülerinnen und Schüler spezifische Fragen in Gesellschaft, Politik, Geschichte, Wirtschaft, Kultur und Naturwissenschaft sprachlich und fachlich angemessen zu erörtern und die Inhalte des Sachfachs fast wie in der Muttersprache differenziert, sicher und fließend darzustellen.

Als ein zukunftsgerichtetes Fremdsprachenkonzept vermittelt der bilinguale Zug zusätzliche Kompetenzen, die weit über einen vertieften und fachspezifischen Spracherwerb hinausgehen. Die Schülerinnen und Schüler werden angeleitet Sachverhalte kontrastierend oder multiperspektivisch zu betrachten sowie kritisch mit Vorurteilen umzugehen und Klischees zu überwinden. Sie lernen die Perspektive zu wechseln und die eigene Lebenswirklichkeit aus der Sicht unserer europäischen Nachbarn sowie anderer Nationen und Kulturen zu reflektieren. So erschließen sich in einem erweiterten Blickwinkel neue Felder transkulturellen Lernens.

4. Fazit:

Mit überschaubarem zusätzlichem Aufwand erwerben die Schülerinnen und Schüler ein solides, tragfähiges Fundament für ihr zukünftiges Leben und Arbeiten in einem zusammengewachsenen Europa und letztendlich einer globalisierten Welt.

Auch im Hinblick auf ein Studium an deutschen und internationalen Hochschulen und Universitäten stellt der bilinguale Zug eine gute Grundlage dar. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine intensive Vorbereitung auf entsprechende Studiengänge mit größtenteils englischsprachiger Forschungsliteratur.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zugs die Fremdsprache im Allgemeinen sehr selbstsicher, flexibel und spontan gebrauchen. Sie erweisen sich als äußerst tolerant im Umgang mit authentischen Texten und verfügen über Techniken, sich unbekanntes Vokabular mit oder ohne Hilfsmittel aus dem Kontext heraus zu erschließen. Darüber hinaus ist in dieser Schülergruppe ein besonders großes Interesse an Schülerbegegnungsmaßnahmen, Auslandsjahren etc. zu verzeichnen. Die erworbenen Kompetenzen ermutigen die Schülerinnen und Schüler ganz offenbar Kontakte zu knüpfen um sich auf internationaler Ebene auszutauschen.

Angesichts zunehmender Mobilität, der veränderten Anforderungen im Berufsleben und der sich ständig erweiternden Möglichkeiten der Kommunikations- und Informationsmedien, kommt dem bilingualen Unterricht mit seinem unbestreitbaren Mehrwert eine immer größere Bedeutung zu. Wer die Sprache des Anderen versteht, dem erschließt sich nicht nur eine zunächst fremde Lebensform, sondern darüber hinaus die „Verschiedenheit der Weltansicht“ und damit die Grundlage zu Völkerverständigung und wirklichem gegenseitigem Verständnis.